



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt**

Projekt UG Lehrpläne



Agenda

Kontext: Ausgangslage und Handlungsbedarf

Projektziele, Vorgehen und Zeitplan

Fragen und Antworten

Kontext

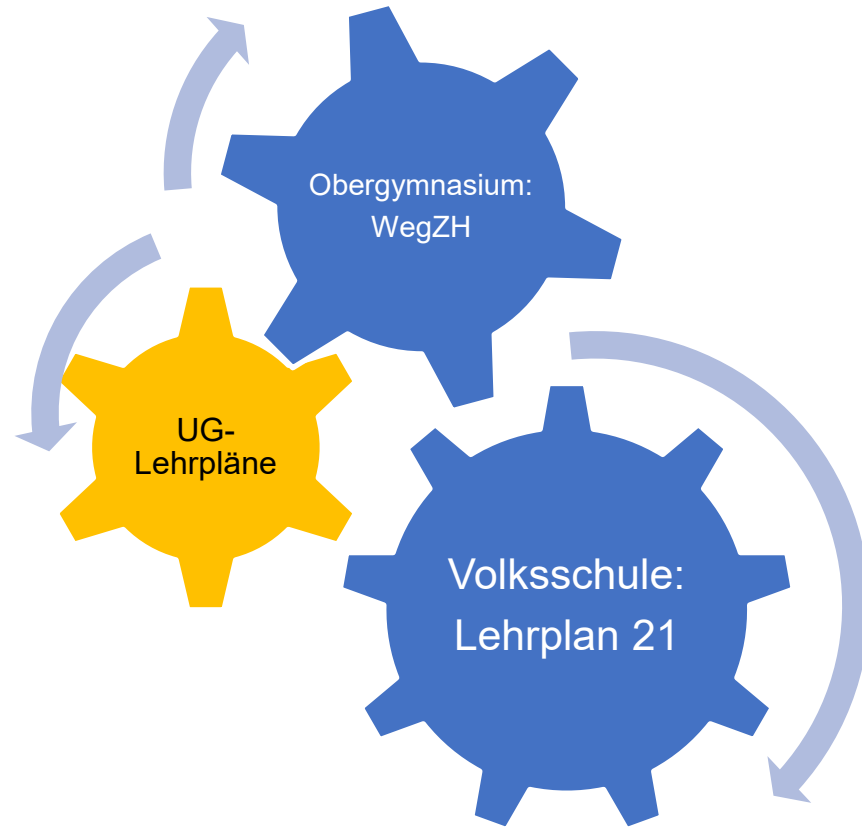


Folie 3



Ausgangslage

- **Lehrplan 21:** 2017 wurde der Lehrplan 21 (LP 21) im Kanton Zürich für die Zyklen 1-3 erlassen.
- **«Gymnasium2022»:** Ziel war es, die Lehrpläne des Untergymnasiums (UG) auf den LP 21 abzustimmen. Im Unterrichtsreglement sind nun Fächerkanon und Mindestdotationen festgelegt. Die Arbeit zu den schulischen Lehrplänen wurde hingegen sistiert.
- **WegZH:** Mit der Revision von MAR/MAV wurde ein neuer nationaler Rahmenlehrplan (RLP) des Obergymnasiums (OG) eingeführt; aktuell läuft die kantonale Weiterentwicklung und damit auch die Einführung eines kRLP OG.
- **Zugang für Sek-SuS an alle Mittelschulen:** Der Bildungsrat hat sich dafür ausgesprochen, dass alle Mittelschulen ab SJ 2029/30 auch ein Kurzgymnasium führen (Bildungsratsbeschluss [BRB] 13/2025).





Handlungsbedarf

- **Relevanz:** Aufgrund von WegZH und der Öffnung der Langgymnasien hat das Anliegen, die UG-Lehrpläne zu überarbeiten, wieder an Relevanz erlangt.
- **Wiederaufnahme der Arbeiten:** Die sistierten Lehrplanarbeiten aus «Gym2022» werden wieder aufgenommen und die UG-Lehrpläne überarbeitet.
- **Überlegungen MBA:** Die Überarbeitung der UG Lehrpläne erfolgt abgestimmt auf die Entwicklungen in WegZH und parallel bzw. zeitlich nachgelagert zu den Arbeiten im TP Lehrplan.
- **Spiegelung mit Stakeholdern:** Die Überlegungen wurden mit verschiedenen Gremien und Anspruchsgruppen gespiegelt, u.a. Bildungsrat, SLK-V und SLK.



Projektziele, Vorgehen und Zeitplan



Projektziele im Überblick



Kantonaler RLP für UG für die Minestdotationen



Abstimmung auf den LP 21 und auf WegZH



Erarbeitung Schullehrpläne



Unterstützung der Schulen



Verbesserte Zusammenführbarkeit Sekundarschule / UG



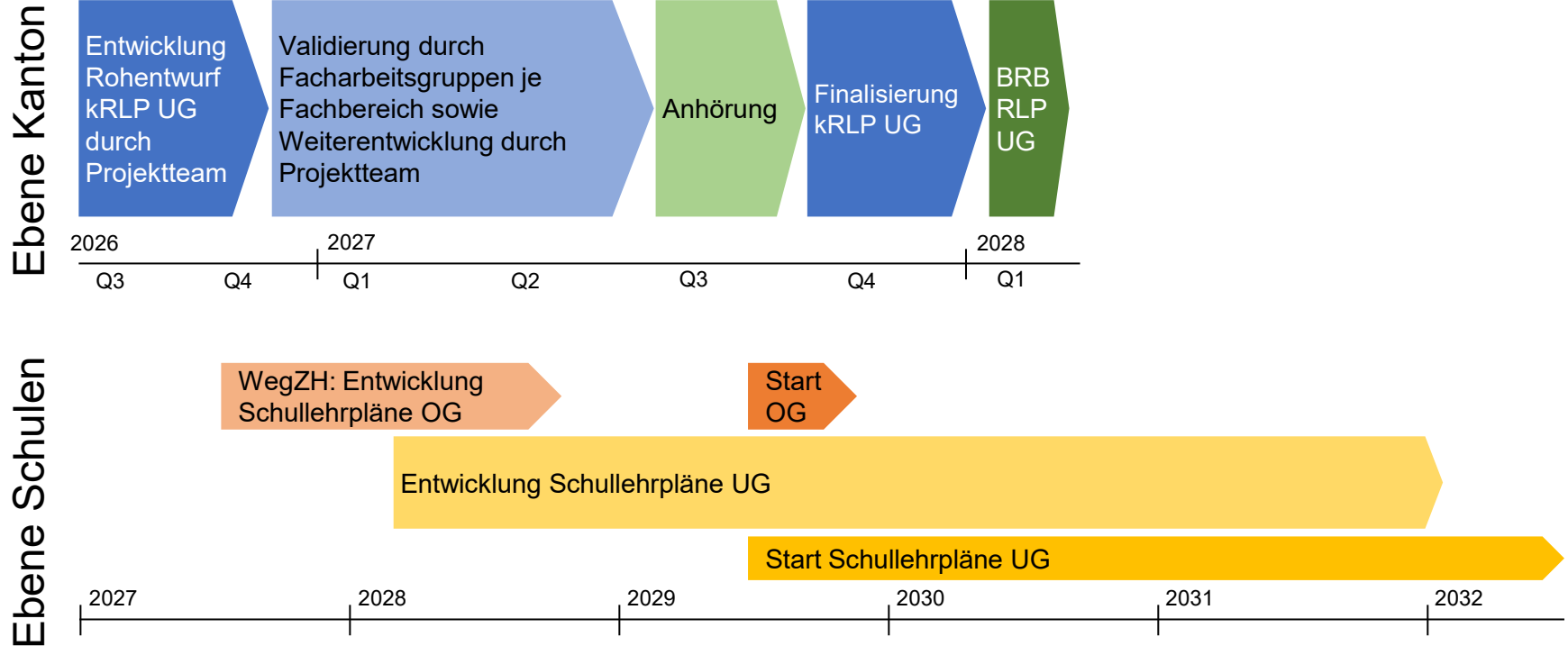
Projektziele im Detail

- **Entwicklung kRLP UG:** Der Kanton entwickelt einen kantonalen Rahmenlehrplan (kRLP) UG für die Mindestdotationen. Er ist auf den kRLP OG sowie den LP 21 abgestimmt. Die kRLP UG und OG sind in Form und Flughöhe vergleichbar. Eine Überfrachtung des kRLP UG soll vermieden werden.
- **Erarbeitung Schullehrpläne:** Die Schulen erarbeiten Schullehrpläne auf Basis des kRLP UG. Auch können Kompetenzen für die zusätzlichen Semesterlektionen festgelegt (wenn nicht bereits erfolgt) und bei Bedarf die Stundentafeln angepasst werden.

Damit soll:

- **Unterstützung der Schulen:** Der kRLP UG ist eine Unterstützungsleistung für die Schulen. Der Aufwand zur Erarbeitung des Schullehrplans ist aufgrund des kRLP UG deutlich geringer.
- Die **Zusammenführbarkeit** im OG wird verbessert. Die Herausforderung der unterschiedlichen Vorbildung wird bis zu einem gewissen Grad jedoch fortbestehen.

Vorgehen und Zeitplan





Vorteile von Vorgehen & Umsetzung

- **Kumulation von Reformen:** Die Erarbeitung von Schullehrplänen für OG und UG führt zu weiterem Aufwand bei den Schulen. Aber dennoch sinnvoll, weil...
- **Abstimmung WegZH:** Für eine Umsetzung «in einem Guss» ist eine inhaltliche und terminliche Anlehnung an WegZH wünschenswert, Synergien werden genutzt.
- **Orientierungspunkt:** Zum Zeitpunkt der Erarbeitung der Schullehrpläne OG 2027 liegen die kRLP UG bereits im Entwurf vor und bieten Orientierung.
- **Zeitliche Flexibilität für Schulen:** Die Schulen haben grundsätzlich die Wahl, die Schullehrpläne UG parallel oder zeitlich versetzt vorzunehmen. Die Einführung erfolgt zwischen SJ 2029/30 und SJ 2032/33.
- **Schnittstelle Volksschule/Gymnasium:** Das gewählte Vorgehen führt zur Stärkung der Schnittstelle zwischen Volksschule und Gymnasium.

Fragen?



Folie 12